# Protokoll

**der Mitgliederversammlung der Grabbe-Gesellschaft Detmold**
**Sonntag, 16. März 2025 · 13:30 – 15:10 Uhr**
**in der Aula der Alten Schule am Wall, Detmold**

## TOP 1) Begrüßung

Der Präsident Dr. Peter Schütze begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind neben vier Vorstandsmitgliedern zehn Vereinsmitglieder sowie als Gast Frau Katrin Aissen (Landestheater Detmold). Der stv. Präsident Prof. Dr. Lothar Ehrlich war aus privaten Gründen verhindert und konnte nicht nach Detmold kommen. Zu TOP 6 (Vorstandswahl) wurde er telefonisch zugeschaltet.

## TOP 2) Wünsche zur Änderung der Tagesordnung

Keine.

## TOP 3) Jahresbericht des Präsidenten der Grabbe-Gesellschaft e.V.

Dr. Schütze berichtet in chronologischer Folge von den Aktivitäten des vergangenen Jahres und verweist gleichzeitig auf seinen Bericht im Jahrbuch 2024:

- Am 16. April des vergangenen Jahres konnte das mit dem Grabbe-Preis prämierte Stück *Quälbarer Leib* von Amir Gudarzi im Landestheater uraufgeführt werden.
- Am 3. und 5. Mai kam es in Wuppertal und Detmold zur Uraufführung des Historicals *Flammen der Freiheit – 175 Jahre Demokratiegeschichte – Deutsche Revolution 1848/49*.
- Im Juni besuchte der Präsident das Netzwerktreffen des Westf. Literaturbüros in Unna zur Vorbereitung des Literaturfestivals *aufbrüche*, das vom März bis Mai 2025 größere Veranstaltungen, u. a. Lesungen von Gedichten und Lyrik westfälischer Literaten an vielen Orten und Dichterstätten Westfalens, anbietet.
- Im Sommer letzten Jahres wurde Georg Heckel, Intendant des Detmolder Landestheaters seit der Spielzeit 2018/2019, verabschiedet. Er wurde zum Generalintendanten des Oldenburgischen Staatstheaters berufen.
- Mit dem Nachfolger von Dr. Walter Gödden im Amt des Geschäftsführers der Literaturkommission von Westfalen sowie als Leiter von Haus Nottbeck, Prof. Dr. Stefan Höppner, haben sich der Präsident und sein Geschäftsführer im Spätsommer 2024 bekanntgemacht und ihn zu den ostwestfälischen Dichterstätten begleitet.
- Erneut war eine Schülergruppe des französischen Gymnasiums Louis Le Grand aus Paris mit ihrer Deutschlehrerin Anne Röhling im Oktober 2024 zu Besuch. Seit vielen Jahren versuchen die Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse, sich an fünf Tagen ein wenig die reichhaltige westfälische Literaturlandschaft zu erschließen. In dieser Zeit wohnen sie in der Abtei Marienmünster und werden von Hans Hermann Jansen und Dr. Peter Schütze betreut und begleitet.

- Besonders hervorzuheben ist die Aufführung des Althaus-Musicals *Die Spuren der Freiheit*, das die junge Maja Machalke gemeinsam mit ebenso jungen, hochmotivierten Mitstreitern entworfen, selbst komponiert und geschrieben und im Rahmen des Ferientheaters in Marienmünster mit Kindern und Jugendlichen einstudiert hat. Auf die Bühne gebracht wurde es im Detmolder Sommertheater an zwei Tagen im August.
- Das jährlich stattfindende Peter-Hille-Literaturwochenende fand traditionell im September in Erwitzen (Nieheim) statt, diesmal am 13./14. September.
- Als Highlight wird die Lesung mit dem bekannten Schauspieler Thomas Thieme im historischen Goethe-Theater Bad Lauchstädt am 20. Oktober beschrieben. Gemeinsam mit einer Kollegin hat er Szenen aus *Herzog Theodor von Gothland* in der Fassung von Ilsedore Reinsberg, Dramaturgin an der Semperoper in Dresden, gelesen: *Rache, Täuschung, List und Untergang*.
- Am 31. Oktober konnte der Komponist Walter Steffens seinen 90. Geburtstag feiern. Ihm zu Ehren wurde eine Büste hergestellt, die einen Ehrenplatz im Kreishausgebäude der Stadt Höxter erhalten hat. Dr. Peter Schütze kann auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm zurückblicken, für einige seiner Opern hat Schütze das Libretto geschrieben, z. B. *Grabbes Leben* (UA 1986 in Detmold) und *Die Judenbuche* (UA 1993 in Dortmund). Der ebenfalls von Steffens 2010 vertonte Stoff des *Winkelhannes* lehnt sich an das Libretto der *Judenbuche* an. Diese »Kriminaloper« hat es bisher allerdings nicht auf die Bühne geschafft, was aber nach Auskunft von Hans Hermann Jansen für 2026 vorgesehen ist.
- Anfang Dezember hat sich eine Lenkungsrunde zum Projekt *Aller.Land – Starke Worte, starke Orte* getroffen.
- Mitte Dezember fand der traditionelle Grabbe-Punsch statt, an dem wie immer das druckfrische Jahrbuch verteilt wurde.
- Ebenfalls im Dezember haben sich der Präsident und der Geschäftsführer mit der neuen Intendantin des Landestheaters, Frau Kirsten Uttendorf, ein erstes Mal getroffen. Zunächst ging es um ein Kennenlernen, weitere Treffen im neuen Jahr wurden vereinbart.
- Dr. Schütze schließt seinen Bericht mit dem Hinweis darauf, die sog. sozialen Medien als »Zeichen der Zeit« im Blick zu behalten, um nicht den Anschluss an die Jugend zu verlieren. Frau Uttendorf ergänzt, sie habe Schüler des Berufskollegs in die grafische Aufarbeitung des bevorstehenden Jubiläums *150 Jahre Hermannsdenkmal*, das mit vielen Veranstaltungen begangen wird, erfolgreich einbezogen. Grundsätzlich zeigen sich allerdings die Versuche, Schulen z. B. durch Projektarbeit einzubeziehen, als ungeeignet.

## TOP 4) Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer zur Jahresrechnung 2024

Christian Weyert verteilt seine Kopien und kommentiert die Zahlen, die zudem für alle sichtbar per Beamer von der Wand abzulesen sind. Wie in jedem Jahr konstatiert er den Rückgang und das Abschmelzen des Vereinsvermögens.

Die Kassenprüfer Dr. Joachim Eberhardt, der heute leider nicht anwesend sein konnte, und Ulrich Klappstein haben die digital zur Verfügung gestellten Konto- und Buchungsunterlagen unabhängig voneinander geprüft und ihre Vollständigkeit sowie Ordnungsmäßigkeit festgestellt. Herr Klappstein empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

## TOP 5) Entlastung des Vorstands für 2024

Auf Antrag von Christ-Dore Richter wird der Vorstand einstimmig bei eigenen Enthaltungen von der Mitgliederschaft entlastet.

## TOP 6) Vorstandswahl

Christ-Dore Richter erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Die Vorstandspositionen werden einzeln wie folgt aufgerufen und gewählt:

- **Präsident**
  Der bisherige Amtsinhaber und einzige Kandidat **Dr. Peter Schütze** wird einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Dr. Peter Schütze nimmt die Wahl an.
- **Stellvertretender Präsident**
  Der bisherige Amtsinhaber und einzige Kandidat **Prof. Dr. Lothar Ehrlich** wird einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Prof. Dr. Lothar Ehrlich nimmt die Wahl an.[1]
- **Geschäftsführer**
  Der bisherige Amtsinhaber und einzige Kandidat **Hans Hermann Jansen** wird einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Hans Hermann Jansen nimmt die Wahl an.
- **Schatzmeister**
  Der bisherige Amtsinhaber Christian Weyert meldet seine Kandidatur nicht an. Vorgeschlagen wird die Schriftführerin **Camen Jansen**, die ihre Kandidatur bestätigt. Sie wird mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gewählt. Carmen Jansen nimmt die Wahl an.
- **Schriftführer**
  Vorgeschlagen wird **Ulrich Klappstein**, der seine Kandidatur bestätigt. Er wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Ulrich Klappstein nimmt die Wahl an.

Turnusmäßig ist die nächste Wahl der Kassenprüfer für 2026 vorgesehen. Aufgrund der Wahl von Herrn Klappstein zum Schriftführer kann er die Aufgabe des Kassenprüfers nicht mehr ausüben. Es besteht Einigkeit bei den anwesenden Mitgliedern darüber, die Kassenprüfung im kommenden Jahr Herrn Dr. Joachim Eberhardt allein zu überlassen und dann die Wahl der Kassenprüfer durchzuführen.

Der bisherige und neue Präsident Dr. Peter Schütze bedankt sich bei Christian Weyert für seine langjährige Tätigkeit als Schatzmeister.

## TOP 7) Planungen für 2025/2026

Der Geschäftsführer berichtet von der abgeschlossenen Planung der nächsten LiteraTour, die die 40-köpfige Reisegruppe, bestehend aus Mitgliedern der Grabbe- und Hille-Gesellschaft sowie weiteren Interessenten, aus Anlass des bevorstehenden 100. Geburtstags von Hanns Dieter Hüsch vom 22.-25. April 2025 an den Niederrhein führt. Für 2026 bringt Hans Hermann Jansen schon heute Sachsen-Anhalt mit den Städten Ballenstedt, Naumburg, Schulpforta, Zeitz und weiteren geschichtsträchtigen Orten ins Gespräch, nicht zuletzt auch, um das Zusammenfinden von Ost und West zu befördern.

Darüber hinaus erinnert der Geschäftsführer an die Gewinnerin des Grabbe-Förderpreises Henriette Seier, mit der eine weitere Zusammenarbeit im Zuge der Preisübergabe besprochen und vereinbart worden war. Frau Seier arbeitet seit Oktober 2022 als Regieassistentin und Inspizientin am Hess. Landestheater Marburg. [2] Mit ihr soll baldmöglichst Kontakt aufgenommen werden. Dr. Schütze wird am 8. April 2025 zur Zweitaufführung des Grabbe-Preisträger-Stücks *Quälbarer Leib* von Amir Gudarzi nach Marburg reisen.

Hans Hermann Jansen legt Wert auf die Förderung der Jugend und spricht in dem Zusammenhang das Ferientheater an, das in diesem Jahr das Musical *Auf und davon* einstudiert. Am Wochenende 29./30. März 2025 gibt es zur Vorbereitung des Ferientheaters, das in diesem Jahr vom 11.-15. August stattfindet, einen

[1] Lothar Ehrlich konnte aus privaten Gründen nicht persönlich anwesend sein. Er wurde zum Wahlvorgang telefonisch zugeschaltet, hat seine Kandidatur bestätigt und die Wahl angenommen.
[2] Das prämierte Stück *Drama für den Kopf* hat am 5. April 2025 um 19:30 Uhr Premiere im Hess. Landestheater Marburg.

Workshop in Marienmünster. Beide Workshops werden gut von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Ein weiteres Beispiel ist die Jugendtheatertruppe *Karambolage* aus der Partnerstadt Zeitz, die im Mai für ein paar Tage nach Detmold kommt. Auch das Detmolder Literaturfest *Wortspielerei* ist ein gutes Beispiel, junge Menschen schon früh an die Literatur heranzuführen. In diesem Workshop treten Kinder und Jugendliche in die Fußstapfen berühmter Detmolder Journalisten und üben sich in Redaktionsarbeit, indem sie eine Zeitungsseite gestalten. Das Beispiel aus 2024 ist diesem Protokoll beigefügt.

## TOP 8) Wirtschaftsplan 2025/2026

Die Finanzen werden intern im Vorstand besprochen, nachdem es Kontakte u. a. mit dem Landestheater gegeben hat. Wichtiges Thema wird dabei u. a. die Fortführung und Finanzierung des Grabbe-Preises sein.

## TOP 9) Verschiedenes

Einen geeigneten Raum für unsere Veranstaltungen (z. B. für die MV oder den Grabbe-Punsch) zu finden, wird immer schwieriger. Die Stadt verlangt Miete, für die Aula heute 200 €. Frau Uttendorf bietet an, die nächste MV (2026) ins Landestheater zu legen, was allgemein begrüßt wird.

Herr Klappstein erinnert an die Jahrestagung der *Gesellschaft der Arno Schmidt-Leser*, die vom 24.-26. Oktober 2025 in Knittlingen durchgeführt wird und deren Vorstand er als stv. Vorsitzender angehört. In seiner Funktion hat er die GG eingeladen, dort einen Vortrag zu halten und wiederholt die Einladung heute. Peter Schütze sagt seine Teilnahme und einen Vortrag gern zu. Vorgeschlagenes Thema: *Grabbe und Faust …, Teufel …, Dämonisches (mit Blick auf ausgewählte Grabbe-Dramen)*. Für das Jahr 2027 ist eine gemeinsame Tagung mit der Grabbe-Gesellschaft in Detmold angedacht.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Protokoll: Carmen Jansen*

Anzeige

PRESSE – FREIHEIT – MENSCHEN – RECHT

Weerths Werte heute

WORT spielerei

DIE ZEITUNG

Anzeige

www.wortspielerei-detmold.de

Samstag, 21. September 2024

www.grabbe.de

# In den Fußstapfen zweier berühmter Detmolder Journalisten

## Workshop für kleine Reporterinnen: Ein Beitrag der Grabbe-Gesellschaft Detmold zum Kinder- und Jugendliteraturfest „Wortspielerei“ 2024

Detmold. Anknüpfend an die Erfolge der zurückliegenden Jahre, erfreute sich das Kinder- und Jugendliteraturfest „Wortspielerei“ auch 2024 großen Zuspruchs. Reges Interesse fanden nicht nur die Lesungen und Mitmachangebote, sondern auch der Workshop für junge Reporter und Reporterinnen. Fünf hoch motivierte Teilnehmerinnen erhielten hier nicht nur Einblicke ins „Zeitungsmachen“, sondern wurden auch auf die Spuren der Detmolder Dichter und Journalisten Georg (Georg Weerth) und Theo (Theodor Althaus) geführt.

Ausgerüstet mit Notizblock und Stift besuchten die Kinder zunächst eine Lesung mit Autorin Silke Schellhammer im Literaturbüro OWL, um anschließend in einer Redaktionssitzung ihre Eindrücke zusammenzutragen und ganz nebenbei zu erfahren, welches Rüstzeug ein „Pressemensch“ für seine Arbeit benötigt oder wie die Seitenplanung funktioniert.

Ein Stadtrundgang, auf dem die Nachwuchsjournalisten Lebensstationen von Georg Weerth und Theodor Althaus kennenlernten, schloss den Workshop ab.

**Fünf junge Redakteurinnen auf den Spuren von Georg Weerth und Theodor Althaus: Ilma, Carlotta und Mimi (hinten, von links) sowie Anna und Leni (vorne rechts) mit den Workshopleiterinnen Karen, Maja (hinten) und Helena (vorne links). Foto: Aileen**

**Bestens gelaunte „Wortspielerinnen“ unterwegs in Detmold. Fotos: Aileen**

**Silke Schellhammer liest aus Band 1 „School-of-Talents-Bücher“. Foto: Karen**

# Von Supertalenten und Superkräften

## Lesung mit Kinderbuchautorin Silke Schellhammer

Alva kann Tiere verstehen. Alle Tiere. Und Tiere reden ständig und meist sehr laut. Doch auf Alvas neuem Internat ist das ganz normal. Mala kann Wasser beeinflussen, Till sich auf Bleistiftgröße schrumpfen und Jonas sogar seine Gestalt wechseln. Fliegende Mitschülerinnen und Kinder, die durch Wände laufen, sind hier gar nicht ungewöhnlich. Frei nach der Devise „normal ist langweilig“ finden dort alle einen Platz, an dem sie dazugehören statt sich merkwürdig und „anders“ zu fühlen. Schnell wir klar: School-of-Talents-Autorin Silke Schellhammer versteht es, Kinder mit ihren Büchern in den Bann zu ziehen. Sieben Bände sind es mittlerweile. Aus zweien davon las sie im Haus Münsterberg vor rund 40 gebannt lauschenden kleinen und großen Zuhörern. Als nicht weniger spannend empfanden es die Kinder, als die sympathische Autorin ihnen den Prozess von der Idee bis hin zum fertigen Buch vor Augen führte. „Buchherstellung ist Teamwork“, sagte Silke Schellhammer. So erfuhren die Zuhörer, dass an der Produktion eines ihrer Bücher circa 42 Personen beteiligt sind – von der Zeichnerin der Illustrationen über Korrektoren und Lektoren bis hin zu Druckereimitarbeitern und Auslieferungsfahrern. Und das alle sechs Monate. Denn pro Jahr erscheinen zwei neue Folgen der „School of Talents“, die Silke Schellhammer jeweils innerhalb von weniger als zwei Monaten verfasst. Anschließend nahm sich die Autorin Zeit für Fragen aus dem Publikum. Nach rund 60 Minuten endeten das Gespräch und die Lesung mit einer Signierstunde.

# Pioniere und Wegbereiter der Demokratie

## Georg Weerth und Theodor Althaus

Heute sind das Organisationen wie „Reporter ohne Grenzen“, die sich Pressefreiheit einsetzen. In der Vergangenheit waren es Menschen wie Georg Weerth (1822–1856) und Theodor Althaus (1822–1852), die sich für Demokratie, Pressefreiheit und Gleichberechtigung einsetzten und dafür sogar Gefängnisstrafen in Kauf nahmen. Sehr interessiert am Schicksal der „beiden alten Herren“ – wie eine Teilnehmerin die zwei Vorreiter der Pressefreiheit liebevoll nannte – lernten die fünf Mädchen auf einem Rundgang durch die Detmolder Innenstadt deren Geburts- und Wirkungsstätten kennen. Orte, die selbst Detmoldern mitunter nicht bekannt sind und die es wert sind, aus ihrem Nischendasein geholt zu werden. „Die Unentbehrlichkeit von Presse- und Meinungsfreiheit zu erkennen, ist essentiell für die Sicherung der Demokratie. Und deshalb ist es umso wichtiger, dass wir uns schon früh mit diesen Themen beschäftigen. Menschen aller Altersgruppen sollten erkennen, dass man die Kraft der Sprache nur da ausschöpfen kann, wo Freiheit herrscht“, erläuterte Workshopleiterin Maja Machalke. Der Workshop ist zudem Teil des Literatur- und Demokratieprojekts „Starke Worte, starke Orte – Erlesenes in OWL“, das sich zur Aufgabe gemacht hat, literarisches Potenzial in der Region neu zu betrachten und dadurch partizipativ-demokratische Perspektiven zu eröffnen. Ein Anliegen, das Maja Machalke und ihr Team den jungen Menschen ohne erhobenen Zeigefinger, dafür aber mit Spaß und Leichtigkeit nahegebracht haben.

**Stadtrundgang auf den Spuren zweier „alter Herren“. Foto: Aileen**